Kirchuster

Schulort:	Kanton 1799: Kirchuster	Zürich Uster	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zürich Zürich Uster
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 140-141			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 285: Kirchuster, [http://www.stapferenquete.ch/db/285].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Kirchuster, 1. Schule (Niedere Schule, reformiert) - Kirchuster, 1. Schule (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Kirchuster, 1. Schule (Niedere Schule, Singschule, reformiert)			

02.03.1799

Beantwortung der Schul Kirch Uster.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Haupt Ort Kirch Uster
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Fleken.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eigne Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch Gemeinde.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Uster.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	1. Gmeind Kirch Uster 2. Hof Winiken, u: Gschwader, sind alljahr kommen, diß Jahr nicht Alt Landschreib
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Reüchlj, lehrts, sind 8. Kinder.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	3. Ober Uster 1/8. Stund Moßiken 1/8. St Sulzbach 40 Minuten Riedtiken 1/4. Stund Nider Uster 10 Min. Weriken 1/8 Stund Näniken 3/4 St: Freüdweil 3/4 St. Wermetschweil 1/2 Stund Hof Winiken u: Gschwader 8. Minuten
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn 3 <i>Classen</i> , 1. <i>Class</i> Nammbüchli, Lehrmstr. 2. <i>Class</i> Zeügnuß Psalmbuch. 3. <i>Class</i> Testament, und gschribne Sachen
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Schriben, Rechnen, Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Winter u: Somer, 1. Nov. bis end Merzen im Somer 10. Wochen vor der Erndt 8. Wochen nach der Erndt altag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammbüchli, Lehrmstr, Zeügnuß, Psalmbuch, Testament, Psalter, Gebäte, Biblische Geschichten Gellerts Lieder, LavatLieder, Unterricht über den Landbau, Sitenlehrende Erzählungen,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Schullehrer schribt selbsten
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormittag 3. Stund, Nachmittag 3. Stund im Sommer Vormittag 2. St. Nachmittag 2. Stund
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[Seite 2] Bürger <i>Antistes</i> . Pfarrer Stilstands Zeügniß
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Heinrich Geyr.
III.11.d	Wo ist er her?	Von Kirch Uster.
III.11.e	Wie alt?	Alt 38. Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Weib u: 3. Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Lehrer 16. Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	bim Vater.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	keine.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Tagschüller Knaben 46. Mädchen 36. Suma 82.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Rebidierschuler Knaben 44. Mädchen 39. Suma 83. Sommer Schuller Knaben 25. Mädchen 20. S 45.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Auf Martini 1798. Von einem Heüser selig 400. fl. die Gmeind Kirch Uster thut gnug darzu, die 16. ß. für den Winterschullohn den Schulmstr zu bezahlen.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Für eins im Winter 16. B. Gmeind zahlt Sommerschul wochentlich eins a 1. B. 3. Hlr. Rebidierschuller kein Lohn Singschullohn eins a 4. B.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst ein eignes aber Alt u: Baufällig, auch muß es die Kirchen unterhalten
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Jst ein eignes aber Alt u: Baufällig, auch muß es die Kirchen unterhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld 25. lb. 12. B. 3. Hl. An Kernen 4. Mütt NB alles zahlt Kirchen. An Hafer 28. Viertel
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	An 4. Hl. Fästtagen 4. Moß Wein. Holz muß ich selbst Kaufen.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

[[[Seite 3] Bescheint Schullehrer B: Heinrich Geyr, zu Kirch Uster den 2. Merz 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 140-141
 Briefkopf Beantwortung der Schul Kirch Uster.
 Transkriptionsdatum 03.08.2011
 Datum des Schreibens 02.03.1799
 Faksimile 285BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_140-141.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Geyr
 Verfasser Vorname Heinrich
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Kirchuster				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Uster
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Kirchuster	Gemeinde 2015	Uster
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	696570				
Geo. Länge	244905				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kirchuster, 1. Schule (ID: 380)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule: reformiert		Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	6
Anzahl Wochen	18	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	25	46
Mädchen	20	36
Kinder	45	82
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Kirchuster, 1. Schule (ID: 3622)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	44	44
Mädchen	39	39
Kinder		
Kinder pro Jahr	83	
Kommentar		

3. Schule: Kirchuster, 1. Schule (ID: 3623)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Singschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 812)**

Name: Geyr

Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 38

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 3

Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Kirchuster

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 16 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben